UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Von dem Ursprung und den Absichten des Uebels

Villaume, Peter

Frankfurt und Leipzig, 1786

28. Art. Die Triebe erwekken die Aufmerksamkeit.

urn:nbn:de:hbz:466:1-49788

Visual Library

Diese von aussenher genommenen Reize erwekken einen Trieb, etwa die Scheu vor Unschiklichkeit, oder die Furcht vor der Strafe.

Sie wirken aber schwach und auf kurze Zeit, weil sie mit dem Gegenstande nur eine schwache, willkührliche, entfernte Verbindung haben, die leicht verschwindet. Innre Reize aber, die mit dem Gegenstande natürlich verbunden sind, oder vielmehr den Gegenstand selbst ausmachen, können gar nicht davon getrennt werden; so lange sie wirken, d. h. so lange wie der Gegenstand da ist, bestimmen sie auf denselben die Aufmerksamkeit; anstatt daß die außerwesentlichen, indem sie diese Fähigkeit auf sich lenken, solche von dem Gegenstande eben deswegen abwenden, sobald sie einen Raum zwischen sich und lezterem lassen.

28. Artikel. Die Triebe erwekken die Aufmerksamkeit.

Nun möchte man fragen: „Wenn der „Wille die Aufmerksamkeit nicht bestimmt, so „thuts der Trieb; ist das nicht einerlei?“

Triebe sind nicht der Wille. Dieser ist immer von deutlicher Einsicht begleitet, jene nicht. Die Triebe sind immer mit Bewegungen

gen in dem Körper verbunden; Eindruk eines äußeren Gegenstandes in die Sinne, Regungen der Fantasie, Wallungen des Blutes sind zum Theil Ursachen der Triebe, und entstehn zum Theil aus denselben. Der Wille ist ruhig, kalt, und hat mit dem Körper nichts gemeines.

Wir wollen niemals, ohne unsern Willen zu billigen; öfters aber misbilligen wir unsre Triebe. Der Wille ist nicht selten den Trieben schnurstraks entgegengesezt. Der Wille hängt von uns gerade so viel, als die Erkenntniß, ab, und hat mit dieser vollkommen einerlei Maaß und jedesmalige Bestimmung: die Triebe sind unmittelbar gar nicht in unsrer Gewalt. Ihre Wirkungen können wir zwar mäßigen und hemmen; aber auf sie selbst können wir nur durch den Körper, und durch die Gegenstände, (ihre Gelegenheitsursachen,) wirken. Aus diesem Grunde schlept man den Zornigen weit von seinem Beleidiger, und die Wittwe von dem Sarge ihres Mannes weg, wenn man ihre Affekten mildern will. Die Triebe sind unstreitig passiv, weil sie von außenher in Bewegung gesezt werden müssen.